

Ausschnitt

- aus dem Gießener Anzeiger
 aus der Gießener Allgemeinen

vom 10.07.2019

Kann ich den behalten?

Ferienspiel-Kinder besuchen das Tierheim

Gießen (lwg). Bei der Aktion des Ferienkarussells im Gießener Tierheim lernen die Kinder in den Sommerferien einiges darüber, welche Tiere dort leben, wie man Haus-



tiere richtig hält sowie über tiergerechte Ernährung und über die Arbeit eines Tierpflegers. »Kann ich den mit nach Hause nehmen?«, ist dabei wohl die meistgestellte Frage. Tierpflegerin Hannah Wern führte die Kinder durch das Hundehaus und sprach dabei über deren Haltung. Dass man einem Hund keine Schokolade zum Fressen geben darf, wussten die meisten Kinder bereits, da sie eigene Haustiere halten. Etwas ganz Besonderes durfte sich jedes Kind aus dem Terrarium mitnehmen: frisch gehäutete Schlangenhaut. »Damit erschrecke ich meine Eltern«, sagten einige Kinder. Bei der abschließenden Rallye konnten sie ihr Wissen unter Beweis stellen. Sie mussten Fragen rund um das Tierheim und den darin lebenden Tieren beantworten.

In der Vixröder Straße, gleich nach der Abbiegung Richtung Trohe, liegt das Gießener Tierheim. Dort hausen neben Hunden und Katzen auch Schlangen, Hühner und Nandus. Sie kamen teilweise durch überaus tragische Umstände in das Tierheim. Der Animal-Hoarding-Fall der 79 Chihuahuas aus Marburg (die GAZ berichtete) brachte dem Tierheim Anfang diesen Jahres rund 60 kleine Hunde ein. Noch wenige Chihuahuas sind übrig, die restlichen wurden glücklicherweise vermittelt. Die zehn Hühner und neun Nandus kommen aus einem gestoppten ille-

galen Tiertransport aus Osteuropa. Das Tierheim organisiert zwei verschiedene Ferienaktionen mit vier Terminen pro Saison. Neben dem Rundgang und Erklärungen rund um den Beruf des Tierpflegers in der ersten Aktion, veranschaulicht die zweite den Weg eines Tieres im Tierheim – von der Ankunft bis zur Vermittlung. Veranstalter ist der Tierschutzverein Gießen in Kooperation mit der Jugendpflege.



Die Kinder sitzen vor den Terrarien, in denen Schlangen hausen. (Foto: lwg)